

Abteilung des NSB. - Wien

Schreiben aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:

Saupressereferent
Ernst Handschmann

Verantwortl. Schriftleiter:

Hans Mücke / Wien, I.,
Rathaus / fernr. N 28.500
Klappen 002, 263, 069

Rathaus Korrespondenz

AUSGEG. VOM GAUPRESSERAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 1. März 1941.

Neues Schülerheim der Stadt Wien

Die Notwendigkeiten der Gegenwart haben auch in Wien einen erhöhten Einsatz von Frauen im Erwerbsleben mit sich gebracht. Unter diesen weiblichen Berufstätigen, die zum Teil die Arbeitsstätten eingerückter Männer auszufüllen haben, zum Teil in neuen Frauenberufen eingesetzt sind, gibt es auch manche Frau, die für Kinder zu sorgen hat.

Um diesen Erwerbstätigen entgegenzukommen, hat die Stadt Wien schon vor zwei Jahren im 19. Bezirk ein Heim für Oberschüler und Oberschülerinnen eingerichtet, das sich so bewährte, daß nunmehr ein weiteres solches Institut für Pflichtschüler im 8. Bezirk, Lange Gasse 36 eröffnet wurde.

Das neue Schülerheim, das von der Hauptabteilung Jugendpflege und Sport der Gemeindeverwaltung betreut wird und damit unter Aufsicht von Stadtbeigeordneten Kozich steht, ist ein aufgelassenes Schulgebäude. Es wurde für seine neue Bestimmung zweckentsprechend adaptiert und unter anderem mit einer eigenen Küchenanlage, Bädern usw. eingerichtet. Die Kinder sind in hellen, freundlichen Räumen untergebracht und werden von staatlich geprüften Erziehern betreut.

Das Heim bietet 96 Zöglingen Raum, wobei die Aufnahme von

Kindern nur vorbehaltlich ihrer geistigen und körperlichen Gesundheit erfolgt. Dies wird durch den zweimal wöchentlich in die Anstalt kommenden Arzt geprüft, der auch gleichzeitig die sonstige ärztliche Betreuung der Heiminsassen wahrnimmt.

Wie sehr die Einrichtung solcher Schülerheime den bestehenden Bedürfnissen gerecht wird, mag daraus ersehen werden, daß bereits wenige Tage nach der Eröffnung des Schülerheimes in der Lange Gasse, die Hälfte der vorhandenen Plätze belegt waren.

oooOooo

90. Geburtstag

=====

Bürgermeister Ph.W.Jung gratulierte am 27. Februar 1941 dem in Lang-Enzersdorf, Schulstraße 70 wohnhaften Josef Schleinzer zu seinem 90. Geburtstag und ließ ihm durch einen Vertreter eine Ehrengabe überreichen. Josef Schleinzer, der trotz seines hohen Alters noch sehr rüstig ist, hatte die Freude, sein 90. Wiegenfest inmitten von 6 Kindern, 6 Enkeln und 2 Urenkeln zu feiern.

oooOooo

Die amtlichen Verbraucherhöchstpreise für Gemüse

=====

Grünkohl A/B je kg	20/27	Karotten je kg	24
Wirsingkohl A/C je kg	15/27	Goldrüben und Möhren	23
" Type Winter- fürst A/C	17/30	Rote Rüben je kg	26
Weißkraut je kg	22	Sellerie je kg	50
Kohlsprossen je kg	100	Suppensellerie je kg	20
Vogerlsalat je kg	150	Halmrüben je kg	14
Endiviensalat A/B Stück	15/22	Porree I/II/III je kg	36/46/52
Stengelspinat je kg	74	Zwiebel je kg	24/25/27/28
Kohlrabi je kg	27	Holl.Rüben je kg	17

Die Höchstpreise gelten ab 2. März 1941, und zwar nur für Ware aus Wien und Niederdonau und nur für beste Qualität. Mindere Ware muß entsprechend billiger verkauft werden. Ware, die aus Gebieten außerhalb Wien und Niederdonau stammt, ist der Herkunft nach zu bezeichnen und nach den festgesetzten Bestimmungen zu kalkulieren.

oooOooo

Wien, 1. März 1941

An die Schriftleitungen

Nicht zu veröffentlichen

Die umseitige Liste der amtlichen Höchstpreise für einheimisches Gemüse soll den Schriftleitungen zur Information und etwaigen redaktionellen Verwertung dienen. Eine entgeltliche Veröffentlichung kommt nicht in Betracht.

oooOooo

Der heutigen Aussendung der Rathaus-Korrespondenz liegen die Nummer 9 des Nachrichtenblattes der Stadt Wien und der Index für das Jahr 1940 des Verordnungs- und Amtsblattes für den Reichsgau Wien bei.

oooOooo